

# Komisch sind immer die Anderen

**RHEDE/BURLO** (sh). Einmal in der Woche trafen sich Schüler des Gymnasiums Mariengarden und Mitarbeiter der Büngern-Technik zum Mittagessen. Dabei blieb es nicht. Die Schüler aus der Jahrgangsstufe 11 und die Menschen mit Behinderungen studierten auch gemeinsam ein Theaterstück ein. „Komisch. Ein Stück über die Anderen“ führten sie kurz vor den Ferien einmal in den Räumen der Büngern-Technik und einmal im Gymnasium in Burlo auf.

30 Beteiligte standen auf der Bühne, berichtet Lehrer Stephan Hansmann. Die Teilnehmer des Projektkur-



Um Gemeinschaft geht es im Theaterstück und auch bei dem Projekt.

Foto: Gymnasium Mariengarden

ses hätten sich ein Stück von Autor Bernd Winter ausgesucht, das vom Umgang der

Gesellschaft mit „Anderen“ handelt. So tritt etwa ein Junge auf, der immer einen

Eimer auf dem Kopf trägt, ein Mädchen, das sich zu sprechen weigert und eines,

das stets besonders unkonventionell ist. Auf der anderen Seite sind die vermeintlich Normalen, der Dauerredner oder der Obercoole. Das Stück handele „von der Einsamkeit der Komischen und der unechten Gemeinschaft“ der „Normalen“ und darüber, dass Zusammenleben nur in der Gemeinschaft funktioniere.

Das sei auch der Tenor des integrativen Projektes, das von Christina Tunney (Büngern-Technik) und Lehrer Christian Reisener (Mariengarden) geleitet wurde, teilt die Schule mit. Nächstes Jahr solle es wieder ein Theaterprojekt geben.